Monnementspreis erteljährlich für Halle und burch bie Post bezogen 2 Mark.

Infertionspreis filr bie viergespaltene Corpus = Zeile ober beren Raum 15 Pfg.



Amtliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage bes Magiftrats ber Stabt Salle.

1884.

№ 51.

Freitag, den 29. Februar.

Ausgabes und Annahmeftellen für Inferate und Abonnements bei Aug. Apelt, Leipzigerftr. 8, Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geifistraße 67.

Für Monat Marg eröffnen wir ein besonderes Abon-

nement zum Preise von 75 d. Bestellungen werden in der Expedition und von unseren Boten angenommen. Expedition des Hall. Tageblatts.

General Bimpssen.

Che Tedesnachtich, welche aus Varis eingetrossen ist, hat die Erinnerung an eines der größten und solgenreichien Ereignisse und an eines der größten und solgenreichien Ereignisse und an die bei pfolgenbe Kapitulation wieder wach gerufen. Der französische Kapitulation wieder wach gerufen. Der französische General mit dem denutigehein Almen, der jetz, 72 Jahr alt, gestorben ist, war dazu derusen, einem Alt seine Unterschrift zu geben, der dem Kaiserreich ein Ende machte und eine neue weltzeschichtiche Periode perbeissische und zu thun. Aber nicht nur der Name des Generals von Wimpssen; er emisommet, so schieden der Stölfer fund zu thun. Aber nicht nur der Name des Generals von Wimpssen; er emisommet, so schieden der Stölfer sind siehen Abern; er emisommet, so schieden, der siehen Abern; er emisommet, so schieden der Belte fund mit den schieden der werdere des deschiedentetten noch heute weit verbreitet sud in Deutschland und Desterreich, und die zu verschieden Walen eine bedeutende Rolle in Krieg und Frieden in ihrem Waterlande gespielt haben. Der Größtere Wimpssen. ihrem Baterlande gespielt haben. Der Großvater Wimpffen's war der eiste seines Geschlecht, der in den frangöhichen Militärdienst trat, in dem er dis zum Divisionsgeneral und Präses des militärischen Revisionsgerichtshoses aufrückte; Pröfes bes mitliärischen Revisionsgerichtshofes aufrücker, auch als mitliärischer Schriftletter mache sich beier ehe-mals württembergische General in seiner neuen Heimath bekammt; er starb 1800 in Wainig. Zu gleicher Zeit mit ihm trat sein Wetter Belte von Wimpssien (in Zwectricken in der Pfalz gedoren), in französische Dienste, und es sich daratterichigt für die damaaligen Gestumungse web deutschen Abels, daß dieser mit lebrigen ganz gesunungstücktige Mann, der sich höcken derengischer Vertheibiger seiner Gestumung ein bemährte, durchaufe keinen Anspan nahm, im Diensse seines Aboptiv-Vauertandes gegen Preußen im Jahre 1792 des Schwert zu sildren; er vertseibste damals Leidenssile mit ben Bertretern bes britten Stanbes ftimmte. Später mit bei Getteten des Atten States States findite. Satet freilich, nach bem Sturz ber Gironbiften machte er gegen bie Tyrannei ber Schredensherrschaft Front und bersuchte sogar in ben nörblichen Departements einen Ausstanb gen ben Ronvent gu organifiren, mas ibm freilich nicht ge-

Er flob nach England und fehrte erft nach bem Brumaire nach Franfreich gurud, wo er bie Stellung 8 Divisionsgenerals von Bonaparte erhielt; 1814 ift

erst aus Algier eingerrossen Seneral de Wimpfien, der Enfel des eben ernähnten Parteigängers aus den Feld-aigen des össterreichigene Erbolgefrieges und des sieden jährigen Arieges, sich von Megdieres über Doupp nach Amblimont begab. Er war vom Ariegsminisser beauftrag, am Seitel des Einerals de Failly das Kommando des fünften Korps und dei einem dem Martschaft Mac Wahpen eine aufreigenen Minsche der Seiterseitel des Verwegens an Seille des Generals de jauly das Kommando des simiten Korps und dei einem dem Marifaal Max Wahon etwa auftößendem Linfalle den Soerbefeht der Armee zu übernehmen. Er traf auf Schauen Fühätiger auf Allen Korps, die an der Schlacht von Beaumont betheiligt waren, und deren kongten mit großer Midhe eine Angaht derselden zum Sethen. Das war ein über Beginn einer Thätigseit und der weiter Fortgang derselden enthprach diesem Alfraga. General Wimpfren übernachn das Kommando des simften Korps, das mit dem Groß der französsischen Armee auf Mezieres zurückzeigen war. Am 1. September war Max Wahon auf einem Inspirtumgstitt nach Pagailles don dem Splitter einer mitteldigen Granate leicht derwundet worden und legte in Holge besten Diekpssitionen dieder, das er, nicht unterrichtet von den Diekpssitionen des Kriegsministens, dem General Zuvert übertrug, und zwar mit Uederzehung älterer Generalen, weit er jenen am Weissen für geeignet hielt, die schwierige Aufgade des Beneralen der französsischen Kontention und über die Seneralen der französsischen Armee eine vollkommene Untarbeit über die Gegehr der Situation und über die Pläne der danzu Oreckselischen Schlesse füller über eine den

als letten Ausweg einen Durchbruch burch bie seiner Un-sicht nach erschöpften babrifchen Truppen nach Carignan für sicht nach erschöpfen baprischen Truppen nach Carignan sin möglich. Er erließ seine biesbezüglichen Besehbe gegen 1 Uhr Nachmittags und serberte gleichzeitig ben bei ber Armee Tags zwor eingetrossenn Kaiser auf, sich an die Spitze der Truppen zu stellen, um biese letzte Kettungs-mittel mit Unssicht auf Erscha zu erzeiten. Seine Be-sehbe trasen indeß theiß gar nicht, theils nicht mehr recht-zeitig bei den verschießenen Korps-Kommandanten ein und er martete lunge Leit herzeitlich auf eine Ausward bes er wartete lange Zeit vergeblich auf eine Antwort bes Kaijers, die, als fie endlich eintraf, ablehnend lautete, da ber Kaifer bas vorgeschlagene Unternehmen für nutilos

Armee des Kaiserreichs gesührt hatte.

Noch hartte des Generals freisig eine schwerzstiche Pflicht. Der Kaise, dessen Abril mibelannt war, hatte ein preußischen Derzstieden dabin unbelannt war, hatte ben preußischen Derzstiedentant don Bronsart, der mit dem Jauptmann von Winterfeld von Seiten des Königs Wichelm damit beauftragt war, den französischen Derzbefeldscher zur Uebergade der Armee und der Festung aufzieder zur Uebergade der Armee und der Festung aufzieder, in Torch empfangen und ihn den General von Wimpfen als den an Erelle Wac Wahrens Oberkommandirenden bezeichnet. Es erfolgte dann der befannte Briefwechsel zwichen dem Ander und Veneral-quartiermeister v. Bobbielsti, sowie Graf Bismarch mit dem französischen Deberkeschscher Wimpfen und dem General Casstellan zur dem Kapitnations-Verhandlungen zusammen. General Wimpfen weigerre steh, die ih weitscher gesten der gestendtungen gusammen. erlegten Bedingungen zu accepitren, und die Verfandlungen wurden um 1 Upr Rachts, ohne zu einem Kelukat zu füß-ren, abgedrochen; auch ein vierundzungigfündiger Waffen-fillstand, den der französische Oberbesehlshaber verlangte,

3m Wechfel der Zeiten. Bon Josephine Grafin Schwerin. (Fortfetung.)

"Frau von Gersheim?" fragte er endlich.
"Run selfssversäheim?" fragte er endlich.
"Nun selfssversäheich," lauter die Antwort, "ich begegnete ihr erst unten auf der Inndrick, machte ihr Mitteheilung, und sie mar sofort bereit, sich anzuschließen, obseleich sie eben erst von einem weiten Sange aurüstam; sie war schon oben in den Bergen gewesen. Tie Frau hat eine merkwirdige Christiat, sie ist niemals ermivote, die kleine, garte Gestal schein kleienträfte zu haben. Sie sie überhaupt die Perle unter allen Frauenzimmern hier, hat ein paar sames Augen, sie soeinen sohr und runder gestellt und vehen in ihr und dabei der siehere Takt der Rechten, kurch und durch vornehm, mit einem Wortzes ist Weite und ruch durch der kleier kande noch um zwanzig Jahre singer, ich könnte eine Thorbeit begeben, jest es jil Geist und veeen in tyr und dave der speech einem Adort:
es is Race in ihr. Wäre ich alter Anade noch um gwanzig
Jahre jünger, ich sömie eine Aborbeit begeden, jest —
wirde ich mir nur den allerzierlichsten Kord holen. Sie
icheint überhaupt sehr wählerisch oder sehr kaltegrig zu sein,
jonst wäre sie wohl längit nicht mehr Wittine, die Männer
sind doch nicht dittid. Jahe übrigens sichen versucht, ein
menig zu kundschaften, ihr verstehe das sonst nicht die, aber
diesten lichettern meine Versuche; doch ich hohe darch ie meng
eine Dunkel über ihrer Bergangenheit, natürlich nichts, was
sie antastet, aber ürgend ein Schicklig, ein Eriedis ihr,
zie jetzt ihr eine Kur Geschlichzeiten wei keinen ist,
sie jetzt ihren den keine geschlichzeiten wei keinen die
von Jorteg — ein befannter Name, gute Familie – sien kein Geschlichzeiten wei kein gebrachten sehn, sieh unter ihren einer die kein der kein gebrachten
geworden sein, sehr jung, sah noch ein Kind, ich würch sie
nicht älter als 24 oder 25 Jahre tagirt haben. Gerschein,
Gerschein 3ch erinnere mich nicht, den Ramen je zehört
zu haben, und sie neucht aus, wenn man fragt, sehr gehicht und gewandt, wie das doniner steht in seicht aus.
Beis der Eusele, was dahinter steht in
"Eddenfalls nichts, was einen Schatten auf Frau von
"Eddenfalls nichts, was einen Schatten auf Frau von

"Jebenfalls nichts, was einen Schatten auf Frau von Gersheims Charafter ober Namen werfen tonnte, herr

Justigrath," entgegnete Lothar, ben die aussührliche Redibes schwathaften Herrn auf das Unangenehmste berühr

hatte.
"D, wo benken Sie hin, natürlich nicht, kein Hauch,"
rief der Justigrath, "ich wurde sür ihre siedenlose Reinheit
eintreten, wie Cohengrin sür Elfa, wenn die Rolle des
Schwanenriters mir altem Kaug noch giemte."
"Glüdlicher Weise liegt auch kein Berdacht des More
auf ihr," erwiderte Voshar. "Der Rame Gerschein ihmir übrigens nicht sremd, der erinnere mich, das mein Eater
in seiner Jugend Begiehungen zu einem herrn von Gersbeim hatte."

in einer Igeno Begiepungen ju einem Herrn von Gersheim hatte.
Er hoffte durch diese leicht hingeworsene Bemerkung
des Antiquoths Nengier zu besänstigen.
"Weintlich?" rief dieser, "da konnten Sie doch einmal
bei Fran don Gersheim anstragen."
"Wein est mir von Interesse ziemtsch vollzählig
eochar im gleichgilitigsten Tone.
Tie Gesellschaft hate sich mierbeß ziemtsch vollzählig
versammelt, theilweise auch schon Platz genommen und
Gerile sehlte noch immer. Auch der Justigrard und Volspatucken get ihre Plätze, da össierte die in. "Vene Kurgasie," külterte der Antiquoten get ihre Plätze Volken Kurgasie," külterte der Antiquoten der hin "Weine Kurgasie," külterte der Antiquote docher zu, "irgend ein russischen Anganat oder berzleuchen; sie kamen heute mit viel Dienerschaft und Septäd und haben sinn hunte mit die Dienerschaft und Septäd und haben sinn Jummer genommen. Eine bilosson Fran, nicht woch?" Lothar war die nie de Lippen erbleicht. Gen jest biel Begegnung! Daß sie sein zufällige, war ihm in Augenbilch flar.

biese Bezegnung! Daß sie teine zufällige, war ihm im Augendick klar.
"Uh, Varas Hoggen, Sie hier, wie selessam!" ries Hertha.
"Die Welt ist klein, man trisst sich inner wieder."
"Die Welt ist klein, man trisst sich inner wieder."
Lothar verneigte sich mit einer höllichen Horas, die ben dem Fürsten kalt erwidert wurde, während in seinen Augen ein Wils der Eiserluch aufzuste.
"Wir bekommen unsere Näche wieselichet hier neben dem Hertn Grassen?" stagte Pertha, und als der Kellner mit vielen Wäcklingen verneine, da die Pläke nach der Veligensloge der Ankunft der Wisse gelegt würden, wandte sie sich an der Veligensloge der Ankunft der Wisse gelegt würden, wandte sie sich an der Veligensloge der Ankunft der Wisse gelegt würden, wandte sie sind an die Indaher derschen mit der Velige, sie ihr und ihrem Gemahl abzutreten. Eine so schoe vornehme

Frau bat natürlich nicht vergebens, und sie sagte, während sie sich setzt: "Es ist so angenehm, in fremdem Ort Be-tannte zu sinden, man wird dadurch bald heimischer und bie stete Keisemrusche, die so ermidend wirft, wird ein wenig gemilbert. Nicht wahr, Stanissaus?" wandte sie sich an Den Nichten

"Gemiß," antwortete biefer, aber feine Miene wiber-

Vothar bis sich auf die Lippen. Eecile war unterbessen eingetreten und hatte ihren Plat, der den seinen schräd segenüber lag, eingenommen. Er sah, daß sie mit einem ersaunten Blic die Fürstin betrachtete.

erkanten Blic die Fürstin betrachtete.
"Und warum blieben Sie nicht bort, Durchlaucht?"
fragte er gepreßt.
Dertha lachte. "Das war wieber einmal die Frage
eines Deuthen; wahrhaftig, Graf, mein Mann muß Sie
in die Kur nehmen und Ihnen Galanterie lehren. Warum
wir nicht blieben? Ich jühlte mich matt, ein steter Kopfchmerz plagte mich, und der Arz, ben ich zu Karke sog,
entlichte, daß mich die Hige angreise. In biesem Justand
nach Benedig, Mailand, Florenz, alle die Strapagen der
Wanderungen durch Kirchen, Palässe und Galerien ertragen
— unmöglich! So gingen wir zurück nach dem Engadir;
bielleich, daß wir fpäter, wenn ich mich wohler sübse, noch
einmal nach Italien reisen."

um innerhalb bieser Frist mit seinen Generalen einen Kriegsrath halten zu können, wurde beutscherfeits abgelehnt und die Wiederaufrahme der Feindseltzsteiten am anderen Morgen angebroht, falls dis dahin die Kapitulation nicht unterzeichnet sein würde. Am Morgen des 2. September erschien der Kaiser im Verson und hatte auf halbem Wege zwischen Seban und Donderty jene Unterredung mit bem Grafen Bismard, an welcher später auch General v. Moltke Theil nahm. Er verlangte eine Zusammentunft mit König Wilschin, auf welche bieser inbes nur eingesen wollte, wenn vorber die Kaptinulation unterzeichnet sei. Hauptunam Zieg-ler wurde nach Sedan entsandt, aber General v. Wimpffen ier mirbe nach Sedan entjandt, aber General b. Wimpfien weigerte sich, Sedan in verlassen. Erft als der Jauptmann erstärte, er sierdringe auf dem Rückweg den deutschen Truppen den Besehl zum Kenern, entjahof sich der Seneral zum Aufdruch. Im Schosse Bellevus dei Frenois ersolgte um 11 Uhr die Unterzeichnung der Kapitulation auf der von deutscher Seite am Abend zuvor aufgestellten Grundlage.

Das waren die drei ereignisseichen Tage in dem Leben des General Minmfien, die seinen Namen eine traurige des General Minmfien, die seinen Namen eine traurige

bes General Bimpffen, die seinem Ramen eine traurige Berühmtheit gewonnen haben. Aber welche Hille von schwerzlichen Ereignissen sie auch umfaßten, General Wimpffen jameizatorn Ereignisen fie auch umgeten, veneral wimpfen hat als Weinsch, als Soldst und Offigier in benfelden seine Schuldigleit gethan, und selbst die Berleumdung hat sich niemals an diesen Namen Perangevagt, ber mit ber Er-innerung an das solgenschwere Ereignis der neueren Ge-schiebte für immer verknüpft ist.

General Schramm . deramm, beffen Tob gleichzeitig mit bem General Schreitung bessen Do gleichzeitig mit bem Ableben bes Generals Wimpssen gemelbet wurde, war ein Beteran ber französischen Armee. Im Jahre 1789 geboren, Beteran ber franzölichen Armee. Im Jahre 1789 geboren, trat der Verstorbene ichon mit zehn Jahren in die Armee, nurde nach der Schlacht bei Austerili (1805) betorirt und zum Lieutenant ernannt, zeichnete sich die Verster den Verster der Verster d viren zu laffen und an ber Expedition nach Belgien nen. Bei der Belagerung von Antwerpen (1832) som-rte er als Generallietenant eine Division. Im Jahre führte er das Oberkommando in Algier und erhielt 1840 juhrte er das Obertommando in Algier und ethieti bei seiner Rückfebr (1841) den Grafentitel. Unter der Krä-fibentischaft Louis Napoleons war er vom 22. Ottober 1850 bis 9. Januar 1851 Kriegsminister. Nach dem Staats-freiche wurde er zum Senator ernannt. Mit dem General Schramm ist einer der letzten Offiziere der "großen Armee" aus der Zeit des ersten Napoleon dahingeschieden.

Die Arbeiterbewegung in Frankreich. Das Kabinet Jules Ferry, das noch immer vergeblich auf Siegesnachrichten aus Tonfting harrt, ist durch den Rothfiamd im Parisk, fowie durch die Arbeitseinfellungen in verschiebenen Distrikten des Landes vor neue Schwierige gestellt. Der parlamentarische Enquete-Ausschuß mt zwar alltäglich neue Rategorien von Arbeitern, ts dieselben Klagen vernehmen lassen und sich ins-

besonbere über bie beutsche Konfurreng beschweren; bie Rrife selbft ist jedoch bisher ihrer Lösung auch nicht im Gering-sten näher gesührt worben. Nur brängt sich immer ent-chiebener bie Frage auf, wie die Kammer bie Geister, welche sie gerufen, wieder los werben will, da bie nothleidenden Arbeiter sich taum mit der akademischen Erörter rung ihrer Lage begnügen, sondern positive Abhilse ver-

Ingwischen baben in St. Etienne, ber bebeutenber Fabriffiad bes Loirebepartements, welche neben ihrer großen Gewehrsabrit zahlreiche Stahl-, Eisen- und Seibenband-fabriten, sowie in der Nähe große Kohlenbergwerte, Baumwollspinnereien und Glashütten aufweist, die beschäftigungs-losen Arbeiter eine Reihe von Kundzebungen inscenirt, welche die Behörden zu besonderen Borsichtsmaßregeln verweige et Legen gar einem fehr stürmichen Meeting au Saint Etienne wurden am Sonntag Vormittag allerlei revolutio-näre Vorschläge eröttert; einer der leigteren ging dahin, bie Arbeiter sollten sich auf irgend welche Weise Wassen verschaffen, mayrend ein anderer Rebner vorschung, die Bersammlung sollte ben Prafetten um 8 Uhr Abend überrumpeln. Man einigte fich babin, funfgehn Delegirte gum rumpeln. Man einigte sich babin, jungson vetegtere game Präselten zu entsenben, von benen bann simf burch ben Gentralformissigar eingestätet wurden, um barüber belehrt zu werben, bag ber Präselt zwar sein Wögliches thun würde, aber nicht die Macht hätte, ber Krise ein Ende zu

hindrängen.

* Politische Tagesübersicht.

Hollittigie Tagesüberrigi.

Haf Daile, den 28. Februar.

Nach Mittheilung aus unterrichteten Kreisen hat der Meichsfanzler die bestümmte Absicht zu erkennen gegeben, die er über vierzehn Tage, also etwa zu Ansang der auf den Fusiammentritt des Neichstags solgenden Woche in Berlin eintressen werden. Was die Grössung des Krift, so wird dieselbe, wie in der Regel die späteren Sechsionen der Legislaturperiode, nicht durch den Kaiser in Person vollzogen werden, sondern in rein geschäftsmäßiger Weise

burch eine Rebe bes Staatsfefretars bes Reichsamts bes Innern im Reichstagsgebäube. Zur Feststellung ber Eröffnungs-rebe gebenkt sich ber Minister v. Bötticher in ben nächsten Tagen nach Friedrichsruhe zu begeben.

Bu einer Erörterung bes "Rur. pogn." über bie pol-

de fch ur

ba

gi an m m m

gel Af un wil

me We Sh mi aus

In

Un beé ein bie

Un min

De "Ber Ber Za

zu können, daß das Parlament nach der ersten Berathung dieser Bortagen und Betweising verselden an eine Kommission sich auf längere Zeit — bis nach Schren — werde vert a gen können. Die dem Bundesrathe bereits zugsgangenen Druffachen und die weiter in Berbereitung besindichen Bortagen haben sich unterdessen in solcher Weise vernehrt, daß gegenwärtig eine solche Bertagung sit nicht vomrchischer gehalten wird; dass den mit nich daß der Reichstag in den ersten Tagen seiner bevorsiehenden Sossion neben den beiben Hauptenwürsen noch eine nicht gezinge Unzahl anderer Bortagen von verschieben er Vedentung erhalten wird, u. U. auch die beiben Tenffristen aus der Abmitralität. Eine weitere Emsgang ist auch die, das nach vielsagen und kangere Vertagung auf die Gesammthätigteit des Reichstages lähmend einwirkt. Das Schuldotationsgese ist, wie die "Magd. ju fonnen, bag bas Parlament nach ber erften Berathung

auf die Gesammischingteit des Neichstages lähmend einwirkt. Das Schuldbotationsgeses ist, wie die "Nagd.
3tg. Hört, wieder einns weiter in die Jerne gericht. In verschiedenen Kunten soll dasselbe noch einnal umgearbeitet werden. Hiermit wird vielsach die sogenannte "Goßlerfertie", den der einstellige der Liegen der eine Liegen der Liegen d für sich, sondern für das ganze Kabinet abgegeben hat. End-lich fehlt es auch nicht an Leuten, welche die ganze Goßlerfrise überhaupt in Abrede ftellen.

Bur Unnahme ber Kreis- und Provinzialordnung für over im Abgeordnetenhause bemerkt die "Prov.-Corr.

Hannover im Albgeordnetenhause bemerkt die "Prov. Corr. am Schlusse eines langeren Artitels.

Die Staatsregierung dars diesen Artistag mit Befriedigung begetzten. Ein viehigier Schritz unt lebertraging der Bernachungssegnifation, wei sie dern die Gelege von 1872 mm 1873 in den gegenflation, wei sie der die Gelege von 1872 mm 1873 in der Genegalischen Schauser und der Genegalischen der Schriftstellung der Angelegen der Schriftstellung der Angelegen der Schriftstellung aus der Schriftstellung aberdescher Juffande ohne Preisgebung bes Grundsgedantens der Reform zu libernunden.

einem Ort zum andern Dir wohlthun fann," bemerkte ber

einem Ort zum ambern Ort wohlthun kann," bemerkte ber Kürft schaft.
"Ja, mein Gott, was kann ich dafürt," bemerkte Hertig, "wenn ich nirgends bleiben kann. Phontersin ab mir zu hoch, ich ertrug es nicht, in St. Mority waren die besten Zimmer in ben Hotels besetzt, so musten wir immer weiter; hier aber werde ich bleiben, ich glaube, hier wird es mir gefallen. Wie lebt man hier? erzählen Sie mir, Graf!"

Vorfor muste antworken, er konnte überbaupt, wenn

aufgegangenen veren verannt zu nachen nie defen in der biffende Kligend kligen bie schone, elegante Gestalt ber Fürstin nicht vertießen, benutze bie, wie ihn düntte, günstige Gelegenheit, sich in das Gelpräch zu mischen.
"Es glebt hier in der Nähe einige außerordentlich

jag in das Septrag zu mithen.
"Es giebt hier in der Nähe einige außerorbentlich gute Gefährte," sagte er, "nämlich, was Pferbe und Rut-scher betrifft, sicher und zwerksiffig auf ben sch schmalken und keilsten Pfaden, ich bin ein alter Aurgast hier und tenne das genau. Wenn Durchlaucht mich bei Gelegenheit mit ben Auftrage beehren wollen, ein Juhrwert zu beforgen, so kann ich versprechen, baß ich die besten und verläßlichten Leute und Pferbe fenne und verschaffen will. Gestatten Onrchlandet mir, mich vorzustellen: Institzath Errollmann Durchlaucht mir, mich vorzustellen:

ans Bremen, seit zehn Jahren regelmäßiger Kurgast hier, also mit Allem vertraut, von Allem unterrichtet, im Stande, in seber Weise Durchlandt zu orientiren. Dars ich mir erlanden, Durchlandt mitautbeilen, das seinen keiner Kreis — so bie Wilter weiselschaft, immerbin noch groß genug, ungester Weiselschaft, immerbin noch groß genug, ungester Weiselschaft, wie weisen Kreis — so die Witte bieser Tasel hier, eine größere Lour auf die Betze unternimmt, ein ziemlich weiter Weg freilich, aber lossend hann konnte auch in ver Jähre umfehren, auch dann schon außerft lohnend; wenn Duchlandt sich daran betplissen möcken, so miste von allerdings zu Äuße geschehen, da dortsch fein Kahrweg erstlitte. "Gewiß" entgagnete Dertha, "es interssitrt mich, zleich das Dochgebirge mit seinen Beschwerden kennen zu lernen; ich will es versuchen. "Du wirt Dich ermiden, sagte der Fürst verstimmt.

"Ou wirft Dich ermiden," sagte ber Fürst verstimmt. "So sehren wir um," lautete die Erwiderung, "in Baboort darf man sich vor Allem nicht isoliren, das rhenssangenisch

ift fterbenslanameilia. ist stevenstangweitig."
Man erhob sich von Tische, und während des allgemeinen Ourcheinanders stüsserte hertha dem Fürsten zu: "Ich ditte Dich, Stantstans, sübre Dich hier nicht als eiterstücktiger Chemann ein, nichts ist lächerlicher als das Bitd eines solchen."
"Bied mir keine Beranlassung dazu," erwiderte der

"Gieb mir feine Beranlassung dazu," erwiderte der Girft ebenfo leise und gereigt.
"Mon dieu, ich din die kichste Vatur von der Welt, tähl die and Hers hinn, ich die die Ausgeber die Aufliche Vatur die Aufliche Vatur die Aufliche Vatur ich inden die Aufliche Vatur ich inden Wein billigerweise solltes Du selbst Freude darun baben. Wein Maan behauptet, "put sie daut, zu dem Instigard gewendet, fort, der sich ir unterdes genähert hatte, "die Partie wird sir mich zu anstrengend sein, aber ich bestehe darun, wenigstens eine Ertrede mitzugeben. Wann brechen Sie auf?"

"In einer halben Stunde," erklärte der Institat, "da der Weg weit ist und man zu guter Zeit wieder zurück sein muß." Dieser neue Zuwachs des engeren Kreises, der sich aus dem Gros der Kurgäste gesondert hatte und gleichsam die haute volée der Gesellschaft bildete, erregte allseitiges In-

eresse, und die Parthie gewann durch die Betheiligung der eiden Neuangekommenen für die Meisten einen erhöhten Reiz.

Cecile ware am liedien guruckgebieben, ihr Herz wallte in Jorn und Schwierz über. Das also war die Neue, bas Berlangen nach Berschmung mit ihr, von dem Lothar ge-sprochen hatte; taum mehr als eine Stunde war seitbem sprochen hatte; taum mehr als eine Stunde war seitbem vergangen, und er war dem tokteten Spiel einer Andern werfallen, der er bod ein Wecht gegeden haben mußte, ihn also zu begrüßen, also mit ihm zu sprechen. Seine külte Zurückfaltung, die bevoachtenden Blicke, die er auf Eccile geworfen, es waren die letzten Reite ber Schen, die er empfinden mußte, so scholle von ihr erkannt zu werden als ein Wann, der sich ohles den letzte künter die ein Wann, der sich ohles der die nollte ihm nicht answeichen und ihm mit festem Blick ihm nicht answeichen und ihm mit festem Blick ihm künge schauen. Daß ihr bei all die biese sich gesten Wedarfen die Kpfänen auß den Augen sürzten, dessen schaftlich der sie wollte ja nicht weinen, sondern dem Schiffal danken, das sie frei gemacht batte.

So febite fie benn nicht, ale fich bie Befellichaft gu baß fie fich einige ber weißen Sterne ber Barnaffig, bie wie eine foftliche Stiderei über ben grunen Teppich

gestreut waren, pflicke.

Lothar, der sie nicht aus dem Auge verlor, so sehr auch heruha ihn im Gespräch selfselte und Aussunst über ieden Bergfegel, jede Felsspitze und jedes Obrschen im Khal von ihm verlangte, hatte bald darauf einige Genzianen ge-funden, und trat nun mit raschem Entschlüß an sie heran.

"Darf ich Ihnen diese Bumen geben, gnädige fra jagte er, "in Erinnerung an jene lösstliche, unvergesse Wanderung über den Stelbio?" (Fortsehung folgt.)



Die "Germania" ift mit großer Sorgsalt bestissen, jeden Fall zu notiren, wo in einer neben vorwiegend protestantischen auch von einzelnen tarbolischen Kindern beslucken Schule das vom Kaifer zeichente Antherbit ausgehäng wird, wid jeden man wird ein solcher Fall als Beispiel unerhörter Schung des foniessischen Kriedens beziehnet. Dabei handet es sich aber niemals um Sinultanischen. Dabei handet es sich aber niemals um Sinultanischen, inderen immer mur um ausgesprochen evangelische Schulen, in denen zufällig auch einzelne fatholische Kinder sich befanden. Gegenüber diesen nörgelnen Klagen über Bertehung der Paritat möcken wir der "Germanischen, ich einmal in den vorwiegend katholischen Schulen derselben ohne Ricksich auf die sie delugenden processantigen kinder und kleischen Albeit der Albeinproding und Weisslands muziehen, un wie vielen derselben ohne Ricksich auf der jede belückenden processantigen kinder ausgeschaft sind. Wie der "Magd. Ita." von "genau unterrichteter Seite" mitgeheilt viro, dringt die Marineverwaltung an den Reichstag einem Nach zu der vorwede und der Angebestung ein beträchlicher Theil zu Torpedesitrukreichnulgen verwendet werden.

Einrichtungen verwendet werben.

Eine Delegirtenwersammlung des Deutschen Brote-ftantenvereins ift vom geschäftssührenden Ausschuß auf den 29. und 30. April nach Berlin berusen worden. Man darf annehmen, daß auf berselben die neuesten Attentate auf die Gemeindefreiheit und auf die Lehrfreiheit atademischer Theologen, durch welche sich die Herrichaft der Reaktion in ologen, ister Erinnerung gerufen hat, zu entiprechenber Mirbi-ung sommen werben. Auch ein Gedantensaustausch über e wieder angeregte Theitnahme der Liberalprotestanten an r Misson steht zu erwarten; eben so über die Probe-Vibel

der Sijenacher Kirchentegierungs-Konferenz. Die "Ar.-Zig." ferreidt: Gine fortidrittliche Korre-spondenz will wissen, daß herr v. Kardorff dem Bei-

sponbenz will wissen, daß herr v. Kax dorff dem Beipiele des Varsen Bethush folgen will und auf einen
obericklessigen Landrachsposten in den politischen Rushestand
versetz werden soll. Daß herr v. Kardorss Landrach werden wird, ist richtig, und woar im Kreise Seles; daß er beabstächtigte, sich vom politischen Leben zurückzuziehen, sieh vom
Begennter den von auswärtigen Blättern gebrachten
Wittheilungen über Alte religiöser Intoleranz, vie in Spanien
vorzesonmen sien, wird von den Organen der Regierung
hervorzeshoben, daß jede angemeisen Retlamaation herüber
Gehör det Vergierung sinden würde, da bieselde seit entschoffen sie, die Kuttunsspreicht zu respettren.

Sehor vet der Regierung juden wurde, da diejeide sei ein schoffen eine Depelhe an den französischer Warimeminische all Hand Hand hand dand dand von den kranzösischer Vergentriung der Truppen beender und man mit der Konzentriung der Truppen beender und man mit der Konzentriung des Auterials noch deschöftigt sei. Der Winisperadhat zwiss, een Bertrag von Hue midvernde Modificationen besselben genehmigt.

Wie die "Aum and Nach Graette" vernimmt hat

besselben genchmigt.

Wie die "Armh and Nach Gazette" vernimmt, hat der indische Nach in holge der russischen Annezen von Merw die Känklichkeit einer Besehung von Kan da hat und hoerat in Erwägung gegogen. Bon einer Besehung von Herat in Erwägung gegogen. Bon einer Besehung von Herat wurde indeh solort Abstand genommen, da der gegenwärtige Zeitpunkt als nicht passen sie in 10 gewagtes Unternehmen erachet wurde. "Ihren Vassen wie gegenwärtige Theire in hier in seiner Besehung der Gescheren wie den des einer Politik volltommener Unthätigsteit entspehen wirden, sie hot die Verlächung gesehung von Kandabar sier worden gesches Wegen der Verstärfung der Garnssonen an der nordwestlichen Werge und der Verstärfung von Kandabar sier zwecknäßig erachet. Es werden dennach, wie wir glauben, Besehus der einer statten Truppenablyeiung aum Schale Verwegung einer sarten Truppenablyeiung aum Schale der Verwegung einer sarten Truppenablyeiung aum Schale der unter Lauten Truppenablyeiung aum Schale der versten den der der verwegung einer sarten Truppenablyeiung aum Schale der versten den den der der versten den der der versten den der der versten den der versten den der der versten den den der versten den den der versten den der versten den der versten den den der versten den der versten den den der versten den den der versten den der versten den der verst Betefle erlassen werden für die Bewegung einer sarten Eruppenabiheitung gum Schutze britischer Interessen, im Balle unworpergesehene Ereignisse eintreten, die ein posortie ges Einspretten nöchtig machen wörden." Die Benutubi-gung Englands ist um so begresslicher, als der ihm ergang Enganno it im so begreiftiger, als der ihm ergebene Emit Vodurchaman noch lange nicht yerr von Afghanistan ist. Gegenwärtig dat er einen gefährlichen und mit wechselndem Glüde geführten Kamps mit einem widerspänstigen Stamm zu bestehen. Ramps mit einem war auf England beschwichtigend einzuwerten innd die Ueberzegung bervorzurten, die gererburger Regierung werde ihren Einflig dei den Khank von Buchara und fing für der Kreisterung des gesichtseinstigen der Chiaa für die Erleichrerung des englich-indichen Handels mit deren Bestungen gelrend machen. Anhland, so wird auß Vetersburg ferner versichert, deabsichtige auch die Un-terhandlungen bezüglich der Eisendahn von Austestan nach ans pectsonin jeiner verligert, deadligtige auch de Universitätism and Indien wieder aufgunehmen und England einzuladen, gemeinschaftlich mit ihm einen schiffbaren Basserwagen von Aralee nach der indischen Grenze, welcher dem Lauf des Annu Daria solgt, derzustellen. — In der gefrissen Sigung des Universumies erwiderte der Etaatsseftereir darzonut, auf eine Anfrage Aaloo's, es sei myweiseldast eftigetellt, dog die Explosion auf dem Vittoriadaphofd durch eine Wischmund den Artische Erweit sie erweitellich eine Wischmund der Anstellagen der Anstellagen und Antrogiverin herbeigesührt worden sei. Das Urtheil über den norweglichen Staatsminister Selmer sie gestem den Vittag um 12 Upf in Gegenwart des Angeslagten in Christiania publigirt worden. Selmer wird nachen der Vittagen und Vittagied der Vittagen der Vittagen und Vittagied der Vittagen und Vittagied der Vittagen der Vittagen der Vittagen der Vittagen der Vittagen verwirt haben. Am Krogesschen der Vittage der Vittagen der Vittage

tion ber russtigien Armee empfange, sei dazu angethan, als ein neuer Beweis sir die nicht nur zwischen dem russischen und dem deutschen Gere, sowden auch zwischen Aussachund und Dem bettigen Gere, sowden auch zwischen Aussachund und Deutschland bestehenden engen Freundschaftsbande zu bienen. Am Schlusse des Artifels heißt es, das Geschich zweier der größten Reiche stehe in Gottes Hand, am Steuer-ruder der Reiche könnten die Bersonen wechseln und mit ihnen die politischen Ansichten, der an dem Einen sei sein zuhalten, das den derben, den Bolltern Eropad die Mohl-thaten des Friedens zu bewahren, auf immer das Bindeglied zwischen Deutschland und kusseln blieben werde, deren Freundlichte in dem Kample um die Besteinun des gestreche Freundlichte in dem Kample um die Besteinun des gestreche guiden Deutschland und Rupland bleiben werde, derer Freundschaft in dem Kampfe um die Befreiung des gelnechteten Europa die Feuertaufe erhalten gabe.

Bom Kriegsschauplate im Sudan liegt folgende

ebelge bor: Kairo, 27. Februar. Aus Sualim wird gemelbet, daß der Kapitan des gestern dort eingetrossenen ägypti-schen Dampfers "Tamanbar" sich weigerte, den ihm er-theilten Besselben zu geborden und nach Trintitat zu geben. Kontreadmiral Hewett ordnete in Folge bessen feine sofortige Berhaftung an und betraute 2 feiner Lieutenants mit bem Befehl über bas Schiff.

Deutsches Reich. Berlin, 26. Februar

Derlin, 26. Februar.

— Der Kaiser wohnte dem gestrigen Ballsesse im Schlosse bis gegen 1 Uhr bei und tehrte sodann nach dem Idnigstichen Balais gurück. Im Laufe des heutigen Bormittags nahm der Kaiser den Bertrag des Hofmarischalls Grasen Berponcher entgegen, empfing den General-Lieutenant a. D. d. Selchow und arbeitete mit dem wirklichen geh. Rath von Wilmowski.

Der Kronpring nabm geftern Bormittag mili-Der Kronprinz nahm geitern Issennttag mustarische Melbungen entgegen und ertheilte Mittags 12 Uhr bem Dr. Jean Paul Richter eine Aubienz. Bon Abends 8 Uhr ab wohnte der Kronprinz dem Concerte in der Sing-Atademie bei und begab sich hierauf um 9 Uhr mit der Kronprinzessin und der Prinzessin Zocher Littoria zu dem Ballsesse bei dem Majestaten ins hiesige königliche

Soulos.

— Bring Albrecht traf gestern Abend aus Hannover hier ein und nahm noch an ver Fasinachtsballsestlichkeit im königlichen Schlosse theil.

— Der Großsurft Michael Ricolajewitsch von

Rufsland juhr im Laufe bed gefrigen Nachmittags bei ben am biefigen Hofe affrediriten Bosichaftern, bem General-gebmarizald Grafen Wolfte und ben aftiven Exactsmini-itern vor. Bei diesen Besuchen begleiteten ben Großsürsten

syedmatygal Wotte und ben aftiven Staatsministern vor. Bet diefen Beschuche begleiteten ben Großfürsten auch die tussische Beschaft beschaft der Boschieften auch Generale der Beschaft der Beschaft der Boschieften der Beschaft der Beschaft der Boschieften der Beschaft der Bescha Istgere gatten die große Varadeumijorm angelegt, geschmidst mit den missen und Ehrenzeichen. Aach 12 Uhr erschien auch Generalseldmarschall Graf Moltke und wenige Minuten später begad sich, auf das lebhastelte vom Publikum begrüßt, der Kronprinz in einem Galawagen zum kaiserlichen Palais, wo unterdessen auch diesenigen krinzen, welche im Besitze des George-Ordens sich besinden, einge-troffen mers. Der Entstehe der einze-Minuten päter begab sich, auf das sebhafteste vom Aubstimm begrüßt, der Kroupring in einem Galamagen zum talleitlichen Palalais, mo unterdessen auch biesenigen töniglichen Prinzen, welche im Bestie des Georgs-Ordens sich besindern. Prinzen, welche im Bestie des Georgs-Ordens sich besindern Archiven der Einfahrt. Aucht in Uhr sielt die Deputation ihre Auflässen Auseit erschlie Debindern, eingestenden Auflässen auch der Auflährt. Aucht in Uhr sielt die Deputation ihre Auflässen Auseit erschlie Debindern in einem soniglichen Galamagen der Großfürft Wichgel Mitolasiewisch, begleitet von dem ihm zum Erendienst jugenvielenen Generallieutenant d. Böhn, Rommandeur der 21. Division. In einem anderen söniglichen Wagen solgten dum die Begleitet des Großfürsten, zunächst General v. Gurto, dann Graßaul Schumolon, Jürst Obolensit, die Jürsten Rorsafon und Baranon, Jürst Obolensit, die Jürsten Rorsafon und Baranon, Jüttmeiter Aund, sowie die Deputation der russischen Ausmanschlieren Leiten Auseit der Verlieben Schlößes wurde die Auchten aus 3 Keldwedeln, 2 Wachten Schlößes wurde die Ochputation vom General der Ranallerie Generalabitutanten Grasen von der Golg empfangen und den den Einfahren Schlößen und der Aussten der Verlieben der Verlieben Schlößen und der Verlieben der Verlieben der Verlieben der Verlieben der Verlieben der Verlieben Schlößen der Verlieben Beretal-Feldmarfgalls Grasen Molten und der Knappten der Verlieben Der Verli rende Seneral des tuppigen Sarvetorps Sraf Paul Syd-malow mit einer goldenen Bortraitosse mit Brislanter won bem Kaiser beschentt und die russischen Aumsschäften durch Verleihung von Ehrenzeichen ausgezeichnet wurden. Um 5 Uhr sudert, wie schon gemeldet, aus Anlaß des heutigen

Gebenktages im kaiserlichen Palais ein Galabiner von 96 Couverts ftatt.

— In dem jüngft unter Borfit des Herrenmeisters, Prinzen Albrecht von Preußen, in bessen Palais stattge-habten Kapitel des Johanniter-Orbens ist Folgendes habten Kapitel bes Johanniter Drbens ift Folgendes bechalossen werden. Der Penssischen Verlenweite 2000 Kan größeren baulichen Herstellungen im Krantenhause derbeten und verschen und verschen und Verlettungen im Krantenhause derbeten und Prensische Holland gewährt. 2. Die Bosenhause derhollen der Verletten und Verschen und Verschlaft geschen Frantenhauses in Trickstegel eine Beschlift von 24,000 Ka. 3. Der Hammverschen Benossenschen der eigenen Krantenhause noch nicht besitht, bewilligt das Kapitel zum Ban eines solchen und und bestätzt, bewilligt das Kapitel zum Ban eines solchen Dermößerber Beschlifte.

— Der Geb. Deer Regierungsvarth Haale ist gestern Kbend beim Herablyringen von einem Pserdebahnwagen in der Potsdamer Straße von einem entgegensommenden Wagen ersätt und schwer verlegt worden.

ber Polskamer Straße von einem eingegeniommensen zougen erfaßt imb schwer verlegt worden.

— Der "Neichsanzeiger" publiziet das Gesetz, be-tressend der Errichtung eines Land gerichts in Memel, swie das Gesetz jur Idänderung des § 2 des Gesetzs, betressend der Berwaltung des Staatsschuldenwesens und Bildung einer Staatsschuldenwissens von 24. Februar Dresben, 27. Februar. Der hente Bormittag im Dresben, 27. Februar. Der hente Bormittag im Dresben, 28. Februar.

Trauerhaufe flattgefundenen Einfegung der Zeiche bes Staatsministers, Freiherrn v. Friesen, wohnten der König, simmtliche fatatssminister, die Gesahnten, viele hohe Militärs, Staats und flädtische Beautten bet.

Münden, 27. Februar. Wie die die Allgem. 3tg."
melbet, ist die Abreise des Brinzen und der Prinzessin Leopold nach Italien dis zum 2. Wärz verschoben worden. Darun kadt, 27. Februar. Die "Darunfädder Zeitung" verössentlicht die Berlobung der Prinzessin Eliza-beth, zweiten Tochter des Großperzogs, mit dem Groß-siften Fraziss fürften Gergius.

Amerita. Washington, 27. Februar. Der Bericht, welchen bie mit ber Untersuchung ber amerikanischen Fletichwaaren-industrie beauftragte Kommission erstattet hat, ist dem Prässebenten Arthur vorgelegt worben. Der Bericht tritt ben An

Bermiichtes.

nommen merben fönnen.

Wellen, 25. Februar. Dem hiefigen Kreisblatte wurde folgende grausige Begedenseit mitgetheilt: Auf dem Wege nach der ungefähr dreiwiertel Sunden weit gelegenen Schule begriffen, wurde am 17. Wal vorigen Aghres dos neunjährige Töckterchen des Kendauers Brüspe plöglich, als es ein Kleines Kieferngehölz passirert. Senämen im die Mittagssunde), von einem Stroich angefalsen und mit lortgenommen und erst am 22. Wai in Hider wiedergefunden. Einige Tage vorber war der Strofch schon östers im Kiemsslober Walde gelegen worden, hatte im Orte gebetrlich paupflächte mit sie Auflich, und östers sich der den Kieglich nut ist der Auflach in die Verlährlichseit der einziehe Mitglich unt ist ein Justal bie Gefährlichseit die Wenschau ans sicht treten. Die Aufbeiter des Hopfes einer Scheere ober Bange abnlich, und an biefen befinben sich 30 Centimeter weit zu öffinende, nach einwärts zirtel-rund zebogene, einander vorbeigleitende Gabeln, mittelfi welcher im Augenblic ein Wenschenhals umsangen und zer-quetscht sein kann. Die Dandbaben dieses groufigen Inqueist fein kann. Die Handhaben innignen um den jernmentes lassen sie handhaben beises graufigen In-irrumentes lassen sich die die großen werden zu können. Wer weiß, ob nicht sich un vollere verborgen werden zu können. Wer weiß, ob nicht sich un in anderer Gegend die Word-wasse sie die die die Verschen versicht hat. Es scheint beinahe, als sei der Strolch identisch mit dem Bochumer Krauenmörder.

Spragogen-Gemeinde: Anzeige.
Spinagogen-Gemeinde: Freitag ben 29. Februar Abends
5 1/3 Uhr Gottesbienft. — Connabend ben 1. März
Borm. 9 Uhr Gottesbienft.

Meteorologiide Beobachtungen in Salle.

Dat.	10000 0000	Baro- meter. mm			Feuch- tigleit ber Luft.	Wind.	
			Celsius	Réaum.	%	Service of	10
27.Febr.	2 Mm. 8 Ab.	752,0 754,0	+ 5,3 + 1,9	+ 4,2 + 1,5	89 85	NW.	Schnee triibe
28.Febr.	7 M.	755,0	- 2,5	- 2,0	84	N.	flar

20-gevil 7 vi. 185,0 | - 2,5 | - 2,0 | 84 | N. | Kar Ein umfangreiches barometrijdes Maximum lagert über Korbeuropa, so das jest östliche bis nörbliche Winde über Centraleuropa vorherrichend geworden sind. Das Vetter ist bajelbi überall tälter, tribe; meistens ist Schneefall eingetreten. In Deutsschand herricht viellaßa leicher Fross, mediger bemnächt an Müsbehnung und Intensität zunehmen bürste.

Berantwortlicher Rebatteur: Albert Janich in Salle.



Bekanntmachung, Griat = Geichäft der Stadt Salle a. S. pro 1884 betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 62,° der Erjatz-Ordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntuig, daß das ErsatzGeschäft für die Militärpslichtigen in hiesiger Stadt in der Zeit
vom G. bis 13. März er. in den Localen des Bürgergartens und
die Loojung am 14. März auf dem Nathhause statstinden wird.
Zur Musterung haben die 1864 geborenen Militärpslichtigen, sosern dieselben nicht mit Ausfrand berjehen sind, sowie die Militärpslichzigen der älteren Zahrgänge, deren Militärverhältnig endgültig noch nicht geregelt ist, zu erscheinen, und geschieht die Borstellung in solgender Keihensolge:

Donnerstag den 6. März er. Worgens 8 Uhr: jämmtliche Refla-manten, ältere Restanten und vom Jahrgang 1862 die-jenigen, deren Familien-Ramen mit A.—M beginnen, Freitag den 7. März er. Worgens 7 Uhr: 1862 Geborene von I.—Z,

von I Z, Sonnabend den S. März cr. Worgens 7 Uhr: 1863 Geb. von A — Nr. 76. K., Wontag den 10. März cr. Worgens 7 Uhr: 1863 Geb. von Nr. 77. K — Nr. 150. S, Dienstag den 11. März cr. Worgens 7 Uhr: 1863 Geb. von Nr. 151. S — Z und von den 1864 Geborenen die Budzicken A — G,

Mittword den 12. März er. Morgens 7 Uhr: 1864 Geb. von

Donnerstag den 13. März er. Morgens 7 Uhr: 1864 Geb

im "Bürgergarten" und

Freitag den 14. März er. Worgens 9 Uhr: Loojung und Klassisiston im Kathhause.
Bor Beginn der Musterung am 6. März er. sindet die Brüfung der Kellamationen statt, zu welcher sämmtliche Kellamaten, sowie auch deren Eltern ze., sosen die Erwerdsunfähigkeit der letzteren seitzustellen ist, zu erscheinen haben.
Die Militärpstichtigen haben die Borladung, wie die älteren auch die Loosungsscheine der Borjahre, sosen letztere bei der Meldung zur Stammrolle nicht schon eingezogen sein sollten, mit zur Stelle zu bringen.
Die willtärpstichtigen, melde durch gehabten Woh-

zur Stelle zu bringen.
Diejenigen Willtärpflichtigen, welche durch gehabten Wohnungswechsel oder aus einem anderen Grunde eine Bortadung zur Geitellung nicht erhalten haben, werden aufgesordert, zur Empfangnahme der letzteren bis zum 1. März er. im Militär-Büreau,
Polizeigebände, Zimmer Nr. 7, sich zu melden.
Wer durch Krantheit am Erscheinen behindert ift, hat ein
behördlich beglanbigtes ärztliches Attest beizubringen, wer dagegen
der Gestellung sich entzieht, wird als unsicherer Dienstpsichtiger
behandelt und außerdem, wie auch die zur Musterung nicht pünttelich erschienenen Militärpsichtigen, mit Geldstrase bis zu 30 Mart
ebent, entbrechender Soft bestratt. t. entsprechender Saft bestraft. Halle a/S., den 20. Februar 1883.

Der Civil-Borfikende der Erfatz=Rommiffion der Stadt Salle als.

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concursversahren über das Bermögen des Kausmanns **Undolph Hahn** von hier soll mit Genehmigung des Gläubiger-Aussichusses das auf ca. 11200 A. abgeschäfte Baarenlager (Manusathubrande) en dloo verlauft werden. Hierzu habe ich Bie-

Mittwoch den 5. März er.

Metrimody dell 3. Waltz etc.

Sormittags 10 Uhr
in dem Geichäftslotale des Gemeinschuldners gr. Utrichtraße 52 anderannt.

Jür hiesige Restetannen den die dehenfellenden des Seichtigung Tags vorher von Vermittags

11—1 Uhr in genannten Losale anwesend.

Jasse Goncars-Kerwalter

J. Ed. Peuschel.

Auction.

Sonnabend ben 1. März cr. Borm. 10 Uhr jollen — Schulberg 8 hier — zwangsweise versteigert werden: 1 gr. weißer Ladenichrant mit Glasthür,

1 gr. weißer Ladenichrant mit Glastpur, 1 Ladentisch, 2 Dezimalwagen etc., verschieden Wöbel, darunter Sopha, Schränte e., sowie S Damenhaletots, 23 Sommerjaguets, 4 Umhänge, 11 Regenmäntel, Riedvertwij m. Atlas. Bischoff, Geriches-Vollzieher.

Auction

Sonnabend den 1. März Rachm. 1 Ühr U. Ulrichstraße 34 (Gasib. 3. 3 Königen). O. Radestock, Auct.=Commissar.

Eine Banstelle im Königsviertel ist unter gimftigen Bebingungen zu verkaufen Näheres Weibenplan 8, I.

Trauringe, Verlobungsringe à Baat 12, 15 n. 20 A., Siegelringe, Ohrringe, Brochen, Medaillons.

Billige Preise bei größter Auswahl. **Goldarbeiter,** obere Leipzigerstraße 33, nahe am Thurm.

Kein Hulten mehr!

Meine Zwiebelbonbon beseitigen jeden Housten. Dieselben verlaufe in Packeten von 30 & an. Carl Koch, herrenstraße 1. Feinften Blumenhonig in Scheiben Leipzigerftraße 50

Caftee's, gebrannt, von 100—190 d p. 1 *U.*, fein und wohlichmedend, empfiehlt C. **Hernig**, gr. Urichstr. 54. Roths und Beigweinflaschen, mehrere

pundert, zu verfaufen Bernburgerstraße 13. Gebrauchte 1/1 = und 1/2 - Literstaschen tauft Gustav Moritz.

Bur Beachtung!

Bür getragene Riedungsstüde, alte Binterüberzieher, Nöde, dosen, Frads, gebrauchte Stiefeln, wie Uhren, Goldwaren, Baffen aller Auf 140 feites die höchsten Preise und tauft fortmöbrend C. Buchholz.

Martt 26, im rothen Thurn, 1 Treppe, Eingang am Briestaften.

Bekanntmachung.

Mit Rückfickt auf vorgesommene Unglückfälle und auf die Gesahren, welche eine unbebeckte Regulatorscheibe auf Danupschiffen für die Schiffsbesahung ze. im Gesolge hat, wird den Herren Ihebern von Danupschiffen im hiesigen Bezirke dringend empfohen, Schubleche ober andere geeignete Schubvorrichtungen über die Regulatorscheiben anzubringen. Mersedburg, den 22. Februar 1884. **Der Königliche Urgirerungs-Präsident.**

Befanntmachung.

Se solf am Mittwoch den 5. März cr. Kormittags 10 Uhr auf der Rathsftube im Baagegebäude an der westlichen Friedhossmauer vor dem Steintfore, siblic neben der Eingangspforte zum Friedhose, ein Kied zur Aufskellung einer Bude zum Bertauf von zur Schmüdung der Gräber auf dem Friedhose zu verwendenden Blumen, öfsentlich meissteiend verpachtet werden, wogu Kesseltauten eingeladen werden.
Halle as, den 23. Februar 1884.

Der Magistrat.

run gra bor bin

Tebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Begründet 1827. Berfich .= Beftand am 1. 3an. 1884; 62210 Berfonen mit 442 Millionen Mart. 115 Millionen Darf. Berficherungsjumme ausbezahlt feit Beginn . Rener Zugang im Jahre 1883 147,50 Millionen Mart. 38,6 Millionen Mart. Dividende 1884 für 1879: 44 % ber Bramie.

Neben bem bisherigen Shien ber leberfichen Bertanne, in Renbeitretenben ein nenes (bas ,,gemiichte" Shiem) jur Bahl geitellt, bessen, zu einer erheblichen bag es, unbeichabet gerechteiter Zumessung der Dividendem, zu einer erheblichen Runderung der Prümie mit dem Bericherungsalter, ja — in höheren Berzicherungsalteru — sogar zu einer wachseinden, die Prümte übersteigenden Rücksteilungen bei Berümte übersteilungen Buch gewähr führt.

nr filher. Auses Mahere zu erfragen bei L. Mildenhagen in Halle a/S., sleiner Berlin 3. W. G. Beyer Lehrer Thomas in Gräsenhainichen. Gustav Strasser i. H. G. Strasser in Wettin.

Kunstgewerbe-Verein.

Die Monatsversammlung findet im Saale des "Cafe David" am Freitag den 29. Februar Abends 8 Uhr itatt.

1) Geschättliche Mitthellungen.

2) Herr Kreitrungs: Banmeister Piper:
"Ueber das von den preussischen Städten Ihren Königt.
Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm zur Hochzeit dargebrachte Tafelsilber."
Die Kholographien der qu. Silbergerätze sind im Saale ausgestellt.

2) Richmitglieder haben Zutritt.

3) Richmitglieder haben Zutritt.

Staude.

Der Borftand. Staude.

Geichäfts= llebernahme.

Hiermit mache ich einem geehrten Publifum von Halle und Umgegend die ergebene daß ich mit heutigem Tage die

Restauration Magdeburgerstr. 30a

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben fein, durch Berabreichung von nur guten Speijen und Getranten mir bie Bufriebenheit meiner werthen Runben ju erwerben and bitte ich burch regen Zuspruch mein Unternehmen gütigst Hochachtungsvoll Wilh. Tietze.

Eine geubte Renplätterin empf. fich in außer bem Hause gr. Steinftr. 32a, S. 1.

Lebens=, Fener=, Spiegelglas= Berjicherung, Kauf=, Kacht= u. Hypothelen=Geschäft prompt und

zuverlässig. C. Kysow, Marienstr. 1.

Jypalet. Aufruf!

Aute Arenbianer, welche bem hiefigen Berein nicht angehören, werben zu einer wichtigen Besprechung auf Dienstag d. 4. März Abends 8 Uhr nach ber "Eligifer Tavennein ber Ratthousgaffe ergebenst eingelaben.
Der Borfitzende
des Arends'ichen Stenographens-Bereins zu halle ale.

zu halle a/S. Interim-Stadt-Theater.

Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8. Freitag den 29. Februar 1884. 26. Borftellung im 2. Abonnement. Zum 2. Wale:

Sulamilla.

Große Operette in 4 Uften von Joh. Prior. Sonnabend: Reine Borftellung.

Leipzig. Neues Theater. Freitag ben 29. Februar. Die Maccabäer. Oper. Altes Theater. Freitag ben 29. Februar. Khrik = Phrik.

18-20000 Mark

3ur 2. Stelle auf ein fiddische Gemeinheitet noch bebeutend unter dem Feuertagewerthe 1. April gefucht. Offerten von nur Selbir-berteipern sub G. a. 273588 bef. Nud. Wosse, Oriberstrage 6.

700 Ra guszuleihen Benfergaffe 11. Daf. wird ein Baderlehrling angenommen. Bor längerer Beit ein Schirm fteben ge-

Familien-Nachrichten.

Huntetter-Attriptenten.
Hente Arogen seich salb ühr endete ein sanster Tod das rasilos thätige Leben unserer lieben Mutter, Groß- und Schwieger-mutter, der verwittweten Böttchermeister Lorenz geb. Chrig.
Um stilles Beiled bitten

Halle a/S., ben 28. Februar 1884. Die hinterbliebenen.

Dauljagung
für die vielen Beweise der Liebe
und Aronen, welche in so reichem Mage
wie Aronen, welche in so reichem Mage
wie Sag unserer so friiß dahimgeschiedenen Watter schmidten; insbesonere
dem herrn Archibiatonus Pfanne
für seine trostreiche Rede am Grade,
in welcher er das Leben und Witten
der Seingsgangenen vor Augen sichere
der Autrer zur Anhestätte das leizte
Geleit gaben.

rer Minter gaben. Seleit gaben. Halle afs., ben 28. Februar 1884. Im Namen ber Hinterbliebenen August Mädide.

Für ben Inferatentheil verantwortlich: D. Uhlemann in Salle.



Expedition im Baifenhaufe. - Buchbruderei bes Baifenhaufes in Salle a. b. S.

pfi X. Si un Bo an

Dei Gi